

Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Fahrtkosten gemäß §§ 9 Absatz 1 Satz 5 Bundesvertriebenengesetz, 4a Absatz 1 Integrationskursverordnung (IntV)

☐ Erstverfahren ☐ Wiederholerverfahren

Name:

Ggf. Geburtsname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Geschlecht: ☐ männlich ☐ weiblich ☐ divers

Straße/Hausnummer:

Postleitzahl/Ort:

Ggf. wohnhaft bei (c/o):

Telefonnummer:

Aktenzeichen / BVA-Kennung der Bestätigung über die Berechtigung zur Teilnahme am
Integrationskurs (soweit bekannt):

**Ich beantrage einen Fahrtkostenzuschuss für die Teilnahme an einem Integrationskurs bei
folgendem Sprachkursträger:**

Name des Sprachkursträgers:

Kennziffer des Sprachkursträgers (falls bekannt):

Anschrift des Kursortes:

Kursnummer:

Die Entfernung zwischen Wohnung und Kursort beträgt: km (**bitte ausfüllen**).

Die Mindestentfernung für den Fahrtkostenzuschuss beträgt 3,0 km **Fußweg**. Dem Antrag ist ein
Ausdruck beizufügen, der den **Fahrweg** zwischen Wohnort und Kursort zeigt (z.B.
<http://maps.google.de> oder <https://www.routenmap24.de/>).

Begründung:

Ich beziehe

☐ Leistungen nach SGB II (Bürgergeld) oder SGB III (Arbeitslosengeld)

oder

☐ Leistungen nach SGB XII (Leistungen zum Lebensunterhalt)

oder

☐ ich bin beschäftigt und mein Bruttomonatsentgelt übersteigt nicht:

- 2.491,50 Euro bei Personen ohne Kinder
- 3.246,50 Euro bei einem Kind
- 4.001,50 Euro bei 2 oder mehr Kindern

Die höheren Beträge gelten nur für Personen, die ein oder mehrere nach § 32 EstG berücksichtigungsfähige Kinder haben. Bitte geben Sie hierzu unter Vorlage entsprechender Nachweise, aus welchen sich etwaige Kinderfreibeträge ergeben (z.B. Gehaltsabrechnung, letzte Lohnsteuerbescheinigung oder Selbstauskunft über ELStAM) die Anzahl der ggf. berücksichtigungsfähigen Kinder an:

oder

☐ ich bin aus sonstigen Gründen finanziell bedürftig

Dem Antrag ist ein aktueller Nachweis über den Leistungsbezug nach SGB II (Bürgergeld) oder nach SGB XII (Leistungen zum Lebensunterhalt) oder nach SGB III (Arbeitslosengeld) oder eine aktuelle Gehaltsabrechnung/gültiger Arbeitsvertrag, der ein Bruttomonatsentgelt ausweist oder ein Nachweis bzw. eine Entscheidung einer anderen Stelle zur finanziellen Bedürftigkeit (Härtefall), z.B. Wohngeld, Befreiung von den Rundfunkgebühren etc. beizufügen.

Falls sich der Kursort oder Ihre Anschrift ändert, stellen Sie bitte beim Bundesamt unverzüglich einen neuen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zu den Fahrtkosten.

Weiterführende Hinweise entnehmen Sie bitte dem Merkblatt.

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe.

Ich bin verpflichtet, dem Bundesamt unverzüglich mitzuteilen, wenn mir die oben aufgeführten Leistungen nicht mehr gewährt werden. Ich bin mir bewusst, dass falsche Angaben zur Ablehnung des Antrages oder – bei späterer Feststellung – zum Widerruf der Bewilligung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift